

Gruber Logistics AG

Spezialistin mit Ambitionen

Die zur italienischen Gruber-Gruppe mit Hauptsitz in Auer bei Bozen im Südtirol gehörende Gruber Logistics AG gehört in Europa zu den führenden Spezialistinnen im Schwergut- und Spezialtransport-Bereich. Das als Aktiengesellschaft in Familienbesitz geführte Unternehmen feiert in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag.

Gruber Logistics ist seit 25 Jahren im Bereich der Schwer- und Sondertransporte tätig. Das Südtiroler Unternehmen wurde damals von verschiedenen Kunden – für welche normale Frachtverkehre abgewickelt wurden – angefragt, ob Gruber auch Schwertransporte organisieren könne.

Dazu Firmeninhaber Kurt Gruber und sein Sohn Martin Gruber: «Unsere Kunden aus dem Bereich des Maschinenbaus traten mit der Bitte an uns heran, Schwertransporte abzuwickeln. Wir brauchten nicht lange zu überlegen und sagten zu, denn wir wollten unseren Kunden auch in diesem speziellen Segment einen optimalen Service aus einer Hand bieten. Heute zählt der Spezialtransportsektor zu unserer Kernkompetenz. Durch hohe Investitionen und dank eines strategischen Vorgehens konnten wir in den letzten Jahren sehr stark in diesem Bereich wachsen. Allein 2005 stieg der Umsatz um beinahe 43,5% gegenüber dem Vorjahr. Einen beträchtlichen Anteil trugen die in den beiden Jahren 2003 und 2004 neu eröffneten Tochtergesellschaften in den Niederlanden und in Belgien bei. Ausserdem kam 2005 auch eine neue Filiale in Vercelli südlich von Mailand (Italien) dazu. Dieser straffe Expansionskurs wird auch 2006 fortgesetzt – mit Hauptaugenmerk auf Deutschland und die östlichsten Teile des europäischen Kontinents.»

Kundenanforderungen immer grösser
Wer – wie Gruber Logistics – im Schwergut- und Spezialtransport-Sektor aktiv ist, der muss grosse Investitionen in ein sehr kundenspezifisches Equipment (z.B. Semi-Tieflader oder Modulfahrzeuge) tätigen. Martin Gruber: «Die Schwergut- und Spezialtransport-Sparte ist sehr kundenorientiert. Wir expandieren mit unseren Kunden mit.»

Während bis vor einigen Jahren kleinere Schwergutladungen noch durchgängig auf «offenen» Fahrzeugen befördert wurden, werden heute schwere oder sper-



Logistik für Baumaschinen und -fahrzeuge ist ein Spezialgebiet von Gruber Logistics.

rige Güter immer öfter in speziell für Schwergut konzipierten Planenfahrzeugen transportiert. Auch werden die Anliegen der Kunden an den Dienstleister immer anspruchsvoller und komplexer. Stichworte hier: immer aufwändigeres Equipment, Pünktlichkeit oder die Nachfrage nach ganz spezifischen Dienstleistungen wie z.B. Kranentladung im Ausland oder Montagearbeiten.

Kurt Gruber: «Der Kunde stellt an uns immer grössere Anforderungen. Neben dem eigentlichen Warentransport von A nach B verlangt der Kunde Zusatzleistungen, welche Mehrwert generieren wie z.B. Kranentladungen, die genaue Positionierung von Schwercolis, ein exakter Streckenbeschau eines Schwertransportes oder die Einholung von nötigen Bewilligungen bei den Behörden.»

Jeder Schwer- oder Spezialtransport muss separat kalkuliert werden und zur Preisgestaltung sind viele Rückfragen bei Behörden, Fahrgesellschaften und anderen Dienstleistern notwendig. Auch in der Abwicklung steigt die Komplexität mit jedem Jahr; neue Einschränkungen, Verbote und andere staatliche Regelungen verspürt man im Schwergutsektor verstärkt. Begleitungen und der Genehmigungsservice spielen auch zunehmend eine grosse Rolle.

Transportlösungen von der Stange gibt es bei Gruber Logistics nicht. Beim Auslo-

ten eines Auftrags greift das Unternehmen sowohl auf den eigenen, umfassenden Erfahrungsschatz als auch auf die Expertise seines Partnernetzwerks zurück. Martin Gruber: «Besonders bei komplexen Projekten und Sendungen, die auch für uns jedes Mal eine neue Herausforderung darstellen, sind langjährige Erfahrung und entsprechendes Know-how unabkömmlich. Dies ist nur durch qualifizierte und technisch versierte Mitarbeitende möglich. Wir verfügen über eine Vielzahl von langjährigen Mitarbeitenden und Fahrern, die schon seit 15, 20 oder sogar 25 Jahren treu zu unserem Unternehmen stehen; sie bilden die Basis unseres Erfahrungsschatzes.»

Qualität als Mass aller Dinge

Damit ein Auftrag erfolgreich und zur Zufriedenheit aller Parteien durchgeführt werden könne, sei eine enge Zusammenarbeit zwischen Dienstleister und Kunde besonders wichtig, so Vater und Sohn Gruber. «Dank unserer Zuverlässigkeit und Spezialisierung übertragen uns unsere Kunden sämtliche Schwertransporte. Es gibt Kunden, für welche wir seit dem ersten Tag der Anschaffung von Spezialequipment zusammenarbeiten. Im Bereich der Baumaschinenlogistik übernehmen wir die Maschinen vom Hersteller in unsere Distributionszentren, nehmen bei Bedarf Wartungs- und Umbauarbeiten



Fotos: Gruber Logistics

Kurt Gruber, Inhaber Gruber Logistics AG

vor, führen die Endqualitätskontrolle durch und stellen die Baugeräte auf Abruf direkt dem Endkunden zu. Unsere Prozesse und die des Kunden gehen nahtlos ineinander über.»

Qualität ist im Schwergut- und Projektladungsgeschäft das Mass aller Dinge, schliesslich handelt es sich bei den transportierten Gütern um Waren mit hohem materiellen Wert. Für Martin Gruber gehören aber auch andere Aspekte zu einer guten Service-Qualität: «Ebenso wichtig ist ein lückenloser Informationsfluss. Der Kunde muss jederzeit über den Status seines Auftrags Bescheid wissen, um auf Veränderungen reagieren zu können. Absolute Transparenz und effiziente Kommunikation sind unser Rezept zur Kundenzufriedenheit. Fehlervermeidung ist im Schwergutbereich sowieso Voraussetzung! Hauptfaktoren für eine gute Qualität sind aber auch ein topmodernes, gepflegtes Equipment und gut geschulte Mitarbeitende.»

Gruber Logistics stellt den Anspruch, Qualitätsführer im Schwergut- und Projektladungsgeschäft zu sein. Dazu gehören ein höchstes Mass an Service, Flexibilität und Pünktlichkeit. Martin Gruber: «Was uns besonders auszeichnet, ist die Internationalisierung. Wir arbeiten an zwölf Standorten in Europa und haben internationales Personal aus den verschiedensten Ländern. Dementsprechend können wir

Gruber Logistics: Die vier Geschäftsfelder

• Logistics Services

Gruber bietet in diesem Geschäftsfeld eine grosse Bandbreite an Logistikdienstleistungen an, angefangen bei der Lagerhaltung (Warehouse Management), über die Beschaffungs- und Distributionslogistik bis hin zur Beratungstätigkeiten zu Logistikfragen.

• Internationale Distribution

Die Gruber-Gruppe ist in diesem Bereich seit bald 20 Jahren tätig und verfügt in Europa über ein engmaschiges und flächendeckendes Distributions-Netzwerk mit 54 Partnern. Seit Anfang des laufenden Jahres ist die Firma zudem an das europäische Systemnetzwerk «Cargoline» angeschlossen.

• Schwergut- und Sondertransporte

Dazu gehören internationale Sonder- und Schwertransporte, Projektabwicklungen sowie der Bereich der Baumaschinenlogistik. Güter aller Dimensionen und Gewichtsklassen werden in allen Teilen der Welt bewegt. Eine 25-jährige Erfahrung und ein entsprechendes Know-how haben Gruber Logistics laut eigenen Angaben zu einem der europäischen Marktführer in diesem Sektor heranwachsen lassen.

• Internationale Ladungsverkehre

Das Portfolio in diesem Segment umfasst Komplettladungen (europaweit), Teilladungen und umweltverträgliche Kombiverkehre auf Schiene und Strasse. Gruber verfügt dabei über einen grossen Fuhrpark mit unterschiedlichsten Fahrzeugtypen; zusätzlich sind über 350 Fahrzeuge von vertragsgebundenen Transportunternehmen direkt ans Gruber-Netzwerk angeschlossen.

uns auch diversen Sprachen und kulturellen Bedingungen anpassen. Als unbestrittener Marktführer in Italien im Bereich der Baumaschinenlogistik möchten wir unser Konzept in den nächsten fünf Jahren auch verstärkt in anderen Ländern anbieten und europäischer Leader werden.»

Logistik-Allrounder

In die Zukunft schaut das Gruber-Führungsduo mit Zuversicht. Selbst wenn auch das anspruchsvolle Schwergut- und Projektgeschäft dem allgemeinen Preisdruck und -zerfall ausgesetzt ist, so sind Kurt und Martin Gruber davon überzeugt, dass «gerade in schlechten Zeiten sich die Starken behaupten und durch straffe Organisation, Effizienz und Top-Qualität die Kunden überzeugen und für sich gewinnen können. Phasen des Wirtschaftswachstum machen sich – wie momentan der Fall – im Expeditions- und Transportmarkt schnell bemerkbar. Insbesondere hat die Bauindustrie wieder sehr stark angezogen – und das haben wir natürlich sofort gespürt. Zudem ernten wir die ersten Früchte unserer Präsenz in den zentral- und osteuropäischen Ländern wie z.B. Polen oder Russland.»

Im Gespräch mit der ITZ wies Firmeninhaber Kurt und Martin Gruber nicht ohne Stolz darauf, dass man Gruber Logistics heute als veritablen Logistik-Allrounder bezeichnen könne: «Vom Paket

bis zum 240-t-Transformator für Kraftwerke können wir jeden Transport optimal abwickeln». Die von Gruber Logistics angebotenen Logistikservices sind in vier Geschäftsfelder unterteilt (s. Box).

Seit 70 Jahren im Geschäft

Das im Jahr 1936 in Bozen (Südtirol) gegründete Familienunternehmen Gruber Logistics hat im Verlaufe der vergangenen 70 Jahre stark expandiert und seine Dienstleistungspalette ständig erweitert. Ursprünglich als Transportvermittler und Zollspedition tätig, entwickelte sich das Unternehmen schon früh zu einem der Pioniere im grenzüberschreitenden Warenverkehr. Die erste Auslandsniederlassung wurde 1963 in Kiefersfelden (Deutschland) eröffnet.

Im Laufe der 1970er Jahre begann die Firma in eigene Fahrzeuge zu investieren. In den folgenden Jahrzehnten fand eine Diversifizierung in verschiedenste Bereiche der Logistik statt. Heute ist Gruber Logistics als international tätige Unternehmensgruppe in insgesamt sechs europäischen Ländern präsent. Gruber beschäftigt 200 Mitarbeitende und generierte im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 98,4 Mio. EUR, was im Vergleich zum Vorjahr einem Plus von 25% entspricht.

Robert Altermatt

www.gruber-logistics.com